

**Beilage 9.****Bericht**

des Landes-Ausschusses über die Ausführung der Landtagsbeschlüsse vom 21. Juni 1902 und vom 10. September 1903 betreffend die Förderung des sonntäglichen Unterrichtes durch Verabfolgung von Remunerationen an Lehrpersonen und Gewährung von Beiträgen zur Anschaffung von Lehrmitteln für Sonntagschulen im Jahre 1904.

**Hoher Landtag!**

In der Sitzung des Landtages vom 21. Juni 1902 wurde zur Förderung des sonntäglichen Fortbildungsunterrichtes bis auf Weiteres ein jährlicher Betrag von 5500 K zur Verteilung an die diesen Unterricht besorgenden Lehrpersonen votiert und mit dem Landtagsbeschlusse vom 10. September v. J. für das Jahr 1904 ein Betrag von 700 K zur Anschaffung von Lehrmitteln bewilligt.

Es wurden im Ganzen 85 Gesuche um Gewährung von Subventionen für Erteilung des Unterrichtes eingereicht, gegen 88 im Vorjahre. Die Zahl der Lehrpersonen, für die eine Subvention in Anspruch genommen wurde, beträgt 159, im Vorjahre 175. Unterricht wurde in 107 Klassen erteilt, im Vorjahre ebenfalls in 107. Die Schülerzahl betrug 2138, gegenüber 2278 im Jahre 1903 und zwar 861 Knaben und 1277 Mädchen, gegen 863 Knaben und 1415 Mädchen im Vorjahre.

Es ist sonach hinsichtlich der Zahl der sich am Sonntagschulunterricht beteiligenden Lehrpersonen und Schüler gegenüber dem Vorjahre ein kleiner Rückgang zu konstatieren. Die Art und Weise der Unterrichtserteilung unterscheidet sich nach keiner Richtung von jener der Vorjahre.

Der Unterricht wurde zumeist in der Zeit von Anfang November bis Ende April, beziehungsweise von Oktober bis Mai, in einigen Schulen auch in den Sommermonaten erteilt. Die Unterrichtszeit betrug in der Regel in der Woche  $1\frac{1}{2}$  bis 2 Stunden.

Der Unterricht umfaßte zumeist die Lehrgegenstände der Volksschule; in mehreren Schulen wurde aber auch an die Knaben Unterricht im Zeichnen oder in der Landwirtschaft und an die Mädchen Unterricht in der Haushaltungskunde erteilt.

Wegen Mangel an geeigneten Lokalen konnte in einigen Gemeinden der Unterricht nicht nach Geschlechtern getrennt erteilt werden. In andern Gemeinden wurde der Unterricht abwechselungsweise den einen Sonntag an die Knaben, den andern an die Mädchen erteilt. Der Unterricht schloß sich in sämtlichen in Betracht kommenden Schulen dem nachmittägigen Gottesdienste an oder ging demselben unmittelbar voraus.

Der vom Landtage votierte Betrag von 5500 K reichte aus, um den den Sonntagschulunterricht erteilenden Personen Remunerationen mindestens im Ausmaße der Vorjahre gewähren zu können.

In der folgenden Tabelle sind die Nummern der eingegangenen Gesuche, die Namen der Gesuchsteller und der Schulen, die Zahl der Klassen, der beteiligten Lehrpersonen und der Schüler, sowie die gewährten Subventionsbeträge aufgeführt.

Fortl. Nr. der Ge- suche	Name der Gesuchsteller oder der die Anzeige erstattenden Behörde	Schule	Anzahl der Klassen	Anzahl der Lehr- personen	Zahl der Schüler			Sub- ven- tion K	Bemerkungen
					Knab- ben	Mäd- chen	Zu- sam- men		
1	Schulleitung	Ebnit	1	1	5	3	8	40	
2	Schwester M. Liguoria Schneider	Gögis	1	1	—	65	65	50	
3	Pfarramt	Fußach	1	2	—	20	20	70	
4	"	Bildstein	1	2	10	11	21	70	
5	"	Schoppernan	2	3	10	12	22	120	
6	"	Braz	2	3	21	26	47	100	
7 u. 8	Franz Jenny und 3 weitere Lehrpersonen	Rantweil	2	4	20	42	62	110	Der Unterricht wird ab- wechslungsweise den einen Sonntag an die Knaben, den an- dern an die Mädchen erteilt.
8	Schwester Ida Moser	Koblach	1	1	—	10	10	40	
9	Expositur	Wald	1	2	6	6	12	70	Bemerkung wie ad 4.
10	Leitung der Mädchenschule	Hohenems	2	3	—	70	70	100	
11	Schulleitung	Mellau	1	1	10	—	10	40	
12	"	Dalaas	2	3	11	13	24	90	
13	Pfarramt	Thüringen	2	3	9	15	24	90	
14	Schulleitung	Kiefensberg	2	3	25	18	43	100	
15	Pfarramt	Bezau	2	2	12	17	29	80	
16	Leitung der Knabenschule	Muntlig	1	1	10	—	10	40	
17	Schulleitung	Hohenweiler	2	3	8	11	19	90	
18	Pfarramt	Au	2	3	17	24	41	100	
19	Gallus Elsäßer, Lehrer	Lanterach	1	1	35	—	35	40	
20	Pfarramt	Brand	1	2	12	5	17	70	
21	Schwester Kiliana Wirt, Lehrerin	Mellau	1	1	—	11	11	40	
22 u. 23	Schulleitung und Kaplan	Schwarzen- berg	2	3	59	51	110	110	
24	Expositur	Rehmen	1	2	8	8	16	70	Bemerkung wie ad 4.
25	Pfarramt	Krumbach	2	4	18	27	45	100	
26 u. 27	Schulleitung und Schwester Angela	Alber- schwend	2	3	14	27	41	100	
28	Pfarramt	Langenegg	2	3	21	23	44	100	
29	"	Sibratsgfall	1	2	12	8	20	70	Bemerkung wie ad 4.
30	"	St. Gallen- kirch	1	2	—	15	15	70	
Übertrag			42	64	353	538	891	2170	

Fortl. Nr. der Gesuche	Name der Gesuchsteller oder der die Anzeige erstattenden Behörde	Schule	Anzahl der Klassen	Anzahl der Lehrpersonen	Zahl der Schüler			Subvention K	Bemerkungen
					Knaben	Mädchen	Zusammen		
		Übertrag	42	64	353	538	891	2170	
31	Leo Köberle, Lehrer	Hirschegg	1	1	6	11	17	40	
32	Pfarramt	Lech	1	2	10	6	16	70	Bemerkung wie ad 4.
33	"	Altenstadt	2	5	27	28	55	100	
34	"	Hörbranz	1	1	15	17	32	70	Bemerkung wie ad 4.
35	Schwester Johanna Kemner-Knecht	Göfis	1	1	—	18	18	40	
36	Pfarramt	Klösterle	2	3	15	25	40	100	
37	Propstei	St. Gerold	1	2	6	6	12	70	Knaben u. Mädchen wurden gemeinsam unterrichtet
38	Schwester Medarba Falkner	Bartolomäberg	1	1	—	18	18	40	
39	Pfarramt	Silbertal	2	2	10	14	24	80	
40	"	Doren	2	2	24	38	62	80	Ganzjährig; ein halbes Jahr an die Knaben, ein halbes Jahr an die Mädchen.
41	"	Weiler	1	2	8	10	18	70	
42	"	Langen	2	2	19	20	39	80	
43 u. 45	Pfarramt und 2 Lehrpersonen	Nofels	2	3	13	15	28	100	
46	Pfarramt	Klaus	1	2	13	17	30	70	Bemerkung wie ad 38.
47 u. 55	Schwester Eng. Gabriel und Schulleitung	Sulzberg	2	3	25	38	63	100	
48	Schulleitung	Bisingen	2	4	24	26	50	80	Den einen Sonntag an die Knaben, den andern an die Mädchen.
49	Pfarramt	Buch	1	2	5	15	20	70	
50 u. 51	Schulleitung und Schwester Hedwig	Bandans	2	2	11	15	26	80	
52	Pfarramt	Dafins	1	2	5	1	6	70	Bemerkung wie ad 38.
53	Schulleitung	Meiningen	1	1	6	8	14	40	Bemerkung wie ad 38.
54	Pfarramt	Fontanella	1	2	11	14	25	70	Bemerkung wie ad 4.
55	"	Blons	1	2	8	9	17	70	Bemerkung wie ad 38.
56	Expositur	Marul	1	2	5	4	9	70	Bemerkung wie ad 38.
57	"	Hafelstauden	2	2	20	32	52	80	
58	Pfarramt	Mittelberg	1	2	16	17	33	70	Bemerkung wie ad 4.
59	"	Bizau	1	2	8	7	15	70	Bemerkung wie ad 38.
60	"	Viktorsberg	1	2	5	4	9	70	Bemerkung wie ad 38.
61 u. 62	Schulleitung und Schwester Bernadetta	Andelsbuch	2	2	20	22	42	80	
63	Schulleitung	Sulz	2	3	6	16	22	90	
64	Pfarramt	Fraxern	1	2	6	4	10	70	Bemerkung wie ad 4.
		Übertrag	84	128	700	1013	1713	4360	

Fortl. Nr. der Ge- suche	Name der Gesuchsteller oder der die Anzeige erstattenden Behörde	Schule	Anzahl der Klassen	Anzahl der Lehr- personen	Zahl der Schüler			Sub- ven- tion K	Bemerkungen
					Knab- ben	Mäd- chen	Zu- sam- men		
		Übertrag	84	128	700	1013	1713	4360	
65	Leitung der Mädchenschule	Muntlig	1	1	—	11	11	40	
66	Schulleitung	Batschuns	1	1	5	4	9	40	Bemerkung wie ad 38.
67	Schwester Eufrosina Blabel	Mäder	1	1	—	17	17	40	
68	Schulleitung	Großdorf	2	3	14	19	33	100	
69	"	Kiezlern	1	1	9	12	21	40	Bemerkung wie ad 38.
70	"	Sonntag	1	1	16	6	22	40	Bemerkung wie ad 4.
71 u. 72	Schulleitung und Schwester Emalia	Egg	2	2	26	33	59	80	
73	Schwester Leant ra Wüfner	Schwarzach	1	1	—	30	30	40	
74	Pfarramt	Raggal	1	2	3	11	14	70	Bemerkung wie ad 38.
75	Schulleitung	Buchboden	1	1	6	5	11	40	Bemerkung wie ad 38.
76	"	Lingenau	2	2	12	36	48	80	
77	Pfarramt	Warth	1	2	5	6	11	70	Bemerkung wie ad 38
78	"	Eichenberg	1	2	14	11	25	70	Bemerkung wie ad 4.
79	Schulleitung	Reuzing	2	2	12	22	34	80	
80	"	Beschling	1	2	5	2	7	70	Bemerkung wie ad 38.
81	Pfarramt	Gafchurn	2	3	16	28	44	100	
82	"	Möggers	1	2	11	9	20	70	Bemerkung wie ad 4.
83	"	Damüls	1	2	7	2	9	70	Bemerkung wie ad 38.
		Summe	107	159	861	1277	2138	5500	

Gesuche um Beiträge zur Anschaffung von Lehrmitteln aus dem vom Landtage für das Jahr 1904 bewilligten Betrage von 700 K wurden 20 eingereicht, die alle berücksichtigt werden konnten.

### Barbeträge

erhielten:	Schule Gögis	30 K
"	Braz	40 "
"	Mellau	40 "
"	Kiefensberg	20 "
"	Bezau	40 "
"	Muntlig (Knabenschule)	20 "
"	Hohenweiler	40 "
"	Ranfweil (Mädchenabteilung)	30 "
"	Sibratsgfall	40 "
"	Hirschegg	20 "
"	Göfis	40 "
"	Nofels	50 "
		<hr/> 410 K

	Übertrag	410 K
Schule Klaus		50 "
" St. Gerold		40 "
" Sulz		40 "
" Muntlix (Mädchenschule)		20 "
" Sonntag		40 "
" Egg		40 "
" Bildstein		30 "
" Batschuns		30 "
	Zusammen	700 K

Mehr berücksichtigt wurden jene Schulen, die in frühern Jahren noch nie, oder nur einmal mit Beiträgen beteiligt worden waren.

Die Beiträge wurden beansprucht und verwendet zur Anschaffung von Lehr- und Lesebüchern, darunter auch solche, die sich auf Landwirtschaft und Gewerbe beziehen, ferner Wandtafeln, Zeichnungsvorlagen, Landkarten, physikalische Instrumente, Jugendzeitschriften („Der treue Kamerad“), und ähnlicher Lehrmittel.

Nachdem von Seite der Gemeinden in der Regel für die Anschaffung von Lehrmitteln für Sonntagsschulen nicht gesorgt wird und denselben eine gesetzliche Verpflichtung in dieser Beziehung auch nicht obliegt, so empfiehlt es sich, daß auch für das kommende Jahr ein Betrag in der gleichen Höhe, wie er für das Berichtsjahr vorgesehen war, votiert werde.

Der Landes-Ausschuß stellt auf Grund dieser Ausführungen folgende

**Anträge:**

Der hohe Landtag wolle beschließen:

1. Der Bericht über die Verteilung der Remunerationen für Erteilung des Sonntagsschulunterrichtes im Jahre 1904 und über die Gewährung von Beiträgen zur Anschaffung von Lehrmitteln wird zur Kenntnis genommen.
2. Zur Anschaffung von Lehrmitteln für Sonntagsschulen wird für das Jahr 1905 ein Betrag von 700 K aus dem Landesfonde bewilligt.

Bregenz, am 14. Juli 1904.

Der Landes-Ausschuß.  
Martin Churnher, Referent.